

Dr. Alexander Mayer
Vacher Str. 213g, 90766 Fürth
Tel.: 0172 / 98 34 175
<http://www.dr-alexander-mayer.de>

Rundbrief des Stadtheimatpfleger Nr. 37

08.08.2008

1. Verluste in der Rudolf-Breitscheid-Straße

Die vorgesehenen Abrisse in der Rudolf-Breitscheid-Straße werden vermutlich auch den Landesdenkmalrat beschäftigen – objektiv gesehen die potenzierte Peinlichkeit für die Denkmalstadt Fürth.

Einige Details aus dem Inneren der Häuser auf der Abschussliste:



M
D

2. Impressionen aus dem alten Umspannwerk Dambacher Straße

Demnächst wird das Umspannwerk in der Dambacher Straße abgerissen. Offiziell kein Denkmal, aber durchaus Geschichte der Technik. Derzeit versuchen wir – d.h. vor allem Bernd Kaag und Gerhard Ritter vom Arbeitskreis Kunst im öffentlichen Raum mit Unterstützung der Infra – ehrenamtlich das Mosaik im Eingangsbereich (1. Bild unten) zu retten, sofern es handwerklich möglich ist.



3. Ein Würfel ist gefallen... Wettbewerbsergebnis Anbau Jüdisches Museum

Als ich zur Präsentation des Architekten Wettbewerbs zum Anbau Jüdisches Museum gefahren bin, dachte ich mir, was wird den Architekten das 21. Jahrhunderts wohl dazu eingefallen sein? - Bestimmt ein Würfel. - Ich fuhr hin und was war das Ergebnis: ein Würfel.

Der erste Preis ist aber auch für mich von den eingereichten Arbeiten der (relativ) beste Entwurf, weil

- der größte Abstand zum Museum gehalten wird und die Unterordnung erkennbar ist;
- das Gebäude sich nicht aufbläst und sich gegenüber dem wertvolleren denkmalgeschützten Baubestand zurücknimmt, ganz im Gegenteil z.B. zu L.-Erhard-Str. 15/17;
- für die Außenfassade - in Anpassung und Referenz an das Umfeld - ein Naturstein verwendet wird (Sandstein).

1. Preis: ARG (Gatz, Kuntz, Manz)



Ansicht Königsstraße, links Jüdisches Museum, Mitte 1. Preis, rechts „Tannenbaum“ – der Würfel hätte noch etwas niedriger und schmaler sein dürfen, aber dann hätte es wohl beim Raumprogramm nicht gelangt.



Seitenansicht von Parkplatz Helmstraße gesehen: links 1. Preis, rechts „Tannenbaum“. Hier wirken die Proportionen und die Gliederung neben dem schönsten Fachwerkhaus Fürths etwas wuchtig.

2. Preis: Glass, Kramer, Löbbert.



Formenvielfalt à la 21. Jh., zu viel Volumen.

3. Preis: Dasch, Zürn, von Scholley



Zwei versetzte Quader, zu eng am Museum.

Freundliche Grüße und schönen Urlaub

Dr. Alexander Mayer
Stadtheimtpfleger